

DIS-Statistik 2010

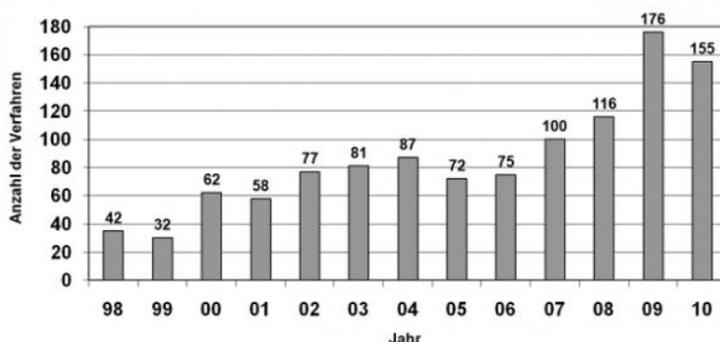
Im Jahr 2010 wurden der DIS insgesamt 156 (2009: 176) neue Verfahren zur Administrierung übertragen.

Es wurden insgesamt 155 (2009: 172) neue Schiedsgerichtsverfahren bei der DIS eingeleitet.

131 Verfahren wurden unmittelbar nach der DIS-Schiedsgerichtsordnung eingeleitet (2009: 164). Davon werden 2 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für Beschleunigte Schiedsverfahren (DIS-ERBV 08) und 2 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (DIS-ERGeS 09) geführt.

4 Verfahren basierten auf der SchO der IHK Frankfurt am Main, 3 Verfahren auf der SchO der IHK Berlin, je 2 Verfahren auf der SchO der IHK Stuttgart und der IHK Köln, sowie je 1 Verfahren auf der SchO der IHK Ulm, der IHK München und der IHK Darmstadt, die jeweils auf die DIS-SchO verweisen und von der DIS administriert werden (insgesamt 14 IHK-Verfahren, im Jahr 2009 insgesamt 8 IHK-Verfahren).

Entwicklung der Anzahl von
DIS-Schiedsgerichtsverfahren



Die Streitwerte der eingereichten Klagen liegen zwischen 2.856 € und 650.000.000 €. Der Gesamtstreitwert der 2010 unmittelbar bei der DIS eingeleiteten Verfahren beträgt ca. 1,090 Milliarden € (2009: 1,172 Mrd. €), bzw. ca. 1,142 Milliarden € (2009: 1,223 Mrd. €) unter Berücksichtigung von Klageerweiterungen und Widerklagen, die im Jahre 2010 in Verfahren aus Vorjahren erhoben wurden. Einschließlich der bei den IHK'n eingereichten Klagen betrug der Gesamtstreitwert ca. 1,147 Milliarden € (2009: ca. 1,225 Mrd. €).

In 43 Verfahren (2009: 45) waren ausländische Parteien beteiligt (29,7%) (2009: 26,2 %). In 33 dieser Verfahren (2009: 35) war eine ausländische Partei auf Kläger- oder Beklagtenseite beteiligt. In 10 der Verfahren waren sowohl auf Kläger- als auch auf Beklagtenseite ausländische Parteien beteiligt (2009: 10). Insgesamt waren 59 ausländische Parteien (16,1%) (2009: 57 = 14,4%) (einige der Verfahren mit ausländischer Beteiligung waren Mehrparteienverfahren) - bei 366 Parteien (2009: 396) insgesamt - aus 28 Ländern (2009: 21) beteiligt: Aserbaidtschan (1), *Bosnien* und Herzegowina (1), Bulgarien

(2), Chile (1), China (1), Dänemark (2), Frankreich (5), Großbritannien (2), Hong Kong (2), Italien (2), Kanada (2), Kroatien (1), Lettland (2), Luxemburg (4), Monaco (2), Niederlande (9), Norwegen (1), Österreich (2), Polen (1), Rumänien (1), Russische Föderation (2), Schweiz (4), Taiwan (1), Türkei (3), Ungarn (2), Ukraine (1), USA (2) und Zypern (1).

26 Verfahren der 2010 (= 18%) (2009: 24 = 14%) eingeleiteten Verfahren werden in englischer Sprache geführt.

In 13 Verfahren (2009: 14) ist mehr als eine Partei auf der Klägerseite, in 17 Verfahren (2009: 31) ist mehr als eine Partei auf Beklagtenseite beteiligt.

In 2010 ist in 28 Verfahren (2009: 16) eine Ersatzbestellung erfolgt. 25 Ersatzbestellungen erfolgten in DIS-Schiedsgerichtsverfahren. In 10 Verfahren (2009: 3) wurde der Vorsitzende des Schiedsgerichts, in 12 Verfahren (2009: 7) der Einzelschiedsrichter und in 3 Verfahren (2009: 6) ein Beklagtenschiedsrichter durch den DIS-Ernennungsausschuss benannt. Darüber hinaus hat der DIS-Ernennungsausschuss einen Einzelschiedsrichter im Rahmen Schiedsverfahrens nach der UNCITRAL-Schiedsgerichtsordnung und in zwei Fällen einen Schiedsrichter in ad hoc Schiedsverfahren, in denen sich die Parteien auf die DIS als benennende Stelle verständigt hatten, benannt.

10 Verfahren wurden nach der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung eingeleitet.

1 Schlichtungsverfahren wurde im Jahr 2010 bei der DIS eingeleitet. In einem Verfahren hatte die DIS den Einzelschlichter nach der DIS-Schlichtungsordnung zu bestellen.